

Ein kleiner Teil der Lausitzer
Seenlandschaft



Neue Seen braucht das Land

Das Seenschutznetzwerk „Lebendige Seen“ hat unter seinen Mitgliedern, die wir als Medienpartner in den nächsten Heften vorstellen, einen Exoten – nämlich eine Seenlandschaft, in der es bis vor wenigen Jahrzehnten noch gar keine Seen gab. Das „Lausitzer Seenland“ ist vielmehr mitten in seiner Entstehung begriffen. Ehemalige Tagebaugruben des Lausitzer Braunkohlereviere sollen bald Europas größte künstliche Wasserlandschaft bilden. Einige der insgesamt 21 Seen existieren bereits, einige sollen bis 2018 noch vollständig geflutet werden. Gut 13000 Hektar wird die gesamte Wasserfläche dann umfassen – mehr als doppelt so viel wie der Starnberger See. Rund 1000 Hektar Landfläche sind als Naturschutz-, 5800 als Landschaftsschutzgebiet geplant. Schon heute hat das Areal einiges an Natur zu bieten (siehe Kasten), nicht zuletzt ein Wolfsrudel. Zudem helfen Wildpferde, Schafe und Gallo-way-Rinder, die Landschaft offen zu halten. „Bemerkenswert ist auch der Wiedehopf“, sagt der Renaturierungsökologe Alexander Harter, Projektleiter des Naturschutzgroßprojektes Lausitzer Seenland. „Binnen zwei Jahren ist der Bestand von drei auf 30 Brutpaare gestiegen. Wir haben die Landschaft mit Steinhäufen und Wurzelstubben strukturiert und Niströhren ausgelegt. Nun findet er ideale Bedingungen vor.“ Die größte Herausforderung des Projektes liegt in der Finanzierung: Gesichert ist sie nur bis 2014, darum sollen durch Naturtourismus sowie sanfte Jagd und Forstwirtschaft Erlöse erzielt werden. Spenden sind ebenfalls willkommen.

Fotos: NaDEET, Kinowelt (2), Weisflog, Lebendige Seen, Alamy



Lebendige Seen
Deutschland



Lausitzer Seenland

Größe: 300 km² **Lage:**

in Sachsen, nordwest-

lich von Hoyerswerda **Naturschutzgebiet:** 10 km²

Umgebung: Talsande, Pfeifengras-Birken-Stiel-
eichenwälder, Kiefern- und Birkenreinbestände

Besondere Tiere: Wiedehopf, Brachpieper,
Wolf, Fischotter, Biber **Besondere Pflanzen:**

Tausendgüldenkraut, Schmalblättriges Wollgras,
Sprossendes Nelkenköpfchen **Herausforderung:**

langfristige Finanzierung, Tourismus mit Natur-
schutz in Einklang bringen **Mehr Informationen:**

www.ngp-lausitzerseenland.de **Spenden:** Lausitzer
Seenland gGmbH, Ostsächsische Sparkasse
Dresden, Konto 3000 168 558, BLZ 850 50 30.

Ein Wiedehopf (*Upupa epops*)